



dampfbahnfurka bergstrecke

Verein Furka-Bergstrecke

2023/4



aargau
bern

sektionenachrichten

Adressen der VFB-Sektion Aargau

Verein Furka-Bergstrecke, Sektion Aargau

Rohrerstrasse 118, 5000 Aarau
vfb-aargau@dfb.ch

Bankverbindungen

Credit Suisse, 5001 Aarau
Konto 853116-61
IBAN CH68 0483 5085 3116 6100 0
Clearing-Nr. 4835 / BIC/SWIFT: CRESCHZ80A

Präsident

Kurt Gross
Aspmetgraben 8, 4312 Magden
061 841 21 60 079 415 32 10
vfb-aargau.praesident@dfb.ch

Vizepräsident, Events

Leo Müller
Bürlimattweg 11, 5033 Buchs AG
062 822 12 85 079 483 88 25
vfb-aargau.vizepraesident@dfb.ch
vfb-aargau.events@dfb.ch

Finanzen

Urs Hasler
Ahornweg 39, 5024 Küttigen
062 827 11 54 076 405 48 88
vfb-aargau.kasse@dfb.ch

Sekretariat

Rosmarie Hirzel
Ausserdorfstrasse 48, 5603 Staufen
062 891 74 58 079 652 46 27
vfb-aargau.sekretariat@dfb.ch

Werbung und Souvenirs

Harald Salzmann
Alte Bremgartenstrasse 26a, 8965 Berikon
056 633 78 39 076 393 78 39
vfb-aargau.werbung@dfb.ch

Wagenwerkstatt Aarau

Rohrerstrasse 118, 5000 Aarau
079 645 28 54
werkstatt.aarau@dfb.ch

PostFinance

Konto 50-70149-3
IBAN CH94 0900 0000 5007 0149 3
BIC POFICHBEXXX

Kommunikation

Heinz Unterweger
Bachstrasse 49 B, 5034 Suhr
062 546 05 39
vfb-aargau.kommunikation@dfb.ch

Leiter Wagenwerkstatt

Werner Beer
Gartenweg 8, 5034 Suhr
062 842 35 66 079 645 28 54
werkstatt.aarau.leiter@dfb.ch

Arbeitseinsätze Furka

Jean Claude Zimmerli
Milchgasse 17, 5000 Aarau
062 823 44 34 079 475 31 18
vfb-aargau.einsatzfurka@dfb.ch

Reisen

Heidi Schmid
Dorfstrasse 31, 4612 Wangen bei Olten
062 212 38 18 079 779 03 49
vfb-aargau.reisen@dfb.ch

www.dfb.ch → Verein Furka-Bergstrecke → Sektion Aargau
www.vfb-aargau.ch

Impressum

Herausgeber/Verlag

VFB Verein Furka-Bergstrecke
 www.dfb.ch/verein
 DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
 www.dfb.ch/ag
 SFB Stiftung Furka-Bergstrecke
 www.dfb.ch/stiftung
 Mitteilungsblatt für die Sektionsmitglieder
 Aargau und Bern

Redaktion

Sektionsnachrichten Aargau:
 Heinz Unterweger, heinz.unterweger@dfb.ch
 Sektionsnachrichten Bern:
 Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch

Herstellung, Druck

ZT Medien AG
 4800 Zofingen

Auflage

1700 Exemplare

Adressänderungen

VFB Verein Furka-Bergstrecke
 Mitgliederservice
 CH-3999 Oberwald
 vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Erscheinungsdaten

Mitte Februar, Anfang Juni, Ende August, Mitte
 November

Die „Sektionsnachrichten“ sind eine Beilage zu
 einem Teil der Auflage des
 „Dampf an der Furka“. Sie sind im Abonne-
 mentspreis inbegriffen.

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2024

22. Januar 2024

Inseratenpreise

1/1 Seite CHF 215.-
 1/2 Seite CHF 135.- (Rückseite)
 1/2 Seite CHF 110.-
 1/3 Seite CHF 85.-
 1/4 Seite CHF 70.-
 Kleininserate:
 CHF 1.– pro 1 mm 1 Spalte breit

Inhalt

Sektion Aargau

| | |
|---------------------------------------|----|
| Adressen der VFB-Sektion Aargau | 2 |
| Agenda | 4 |
| Editorial | 5 |
| Gesucht: Mitglieder Werbeteam | 6 |
| Vor 25 Jahren... | 6 |
| Einladung Generalversammlung 2024 | 7 |
| Fortschrittsbericht AB 4463 | 8 |
| Aussichtswagen C 4326 | 10 |
| Ablieferung des B 4231 nach Realp | 12 |
| Arbeitswochen 3 und 4 der Sektion | 13 |
| Bericht Sommerfahrt | 16 |
| Mitgliederbarometer | 16 |
| Werbeanlässe im Herbst | 17 |
| Gesucht: Verstärkung der Redaktion | 19 |
| Sektionsreise „Wagi“-Museum Schlieren | 20 |

Sektion Bern

| | |
|---------------------------------|----|
| Anmeldeblatt Bern | 22 |
| Furka-Bern-Info | 23 |
| Editorial, Agenda | 24 |
| Furkamarketing mit Volldampf | 25 |
| Gartenbahnparadies Staufien | 26 |
| Herbstanlass: Besuch Bundeshaus | 28 |
| Treberwurstessen 2024 | 30 |
| Adressen der VFB Sektion Bern | 31 |

Titelbild

*Aussichtswagen C 4326: Ausbau der
 Sonnenstoren für den Ersatz durch ein
 Blechdach.*

Bild Heinz Unterweger

Agenda

Siehe auch www.vfb-aargau.ch

Wagenwerkstatt

In der Wagenwerkstatt wird aktuell an der Revision der Personenwagen AB 4463 und C 4326 gearbeitet.

Für weitere Informationen:

Telefon 079 645 28 54

und www.vfb-aargau.ch „Aktuelles“

Für Besuche in der Wagenwerkstatt ist

vorgängiger telefonischer Kontakt

Telefon 079 645 28 54 erforderlich.

Besucherguppen kontaktieren den Eventmanager (Seite 2).

Generalversammlung 2024

Freitag 8. März 2024

Gasthof Engel, Oberentfelden

Siehe Einladung Seite 7

Tag der offenen Wagenwerkstatt

Samstag 27. April 2024

Arbeitseinsätze 2024 an der Furka-Bergstrecke

Die Termine für die Aargauer Arbeitswochen werden im Dezember festgelegt und anschliessend auf der Webseite der Sektion www.vfb-aargau.ch publiziert.

Reisen

Die Reisen 2024 sind in Vorbereitung.

Werbung

Exposenio Trafo Baden

Samstag 16. März 2024

MADA 24 Aarburg

Freitag 19. - Sonntag 21. April 2024

SBB Historic Brugg

Samstag 18. - Sonntag 19. Mai 2024

Weitere Werbeanlässe sind in Vorbereitung

Der Vorstand der Sektion Aargau wünscht allen Mitgliedern der Sektion, allen Sponsoren und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wagenwerkstatt



*Frohe Festtage
und alles Gute für das kommende Jahr*

Ihnen und uns allen wünschen wir, dass 2024 ein unbeschwertes Jahr wird.

Editorial

Alles hat seine Zeit...

Hei wie doch die Zeit vergeht. In diesem Jahr durften wir das 40-jährige Bestehen der Dampfbahn und das 30-jährige Jubiläum der ersten Fahrt eines Dampfzugs von Realp bis zur Station Furka feiern.

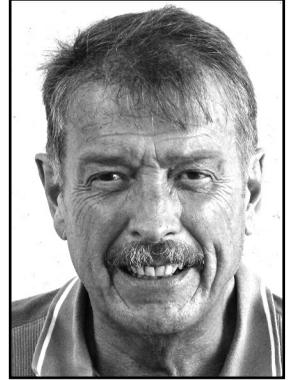
Im nächsten Jahr begehen wir **30 Jahre Wagenwerkstatt Aarau und 15 Jahre im alten Schlachthof**. Einige von Ihnen sind seit Anfang an dabei. Für diese Treue zu unserem Verein möchte ich mich im Namen des Vorstandes ganz herzlich bedanken.

Im Vorstand haben wir einige langgediente Mitglieder, die immer und zu jeder Zeit bereit waren, das «Vereinsschiff» durch alle Wogen und Stürme zu steuern. Da ist es sicher verständlich, dass da eine gewisse – auch altersbedingte - «Amtsmüdigkeit» aufgekommen ist.

Darum hier mein Aufruf an Mitglieder oder solche die es noch werden möchten, **ein Amt in unserem Vorstand zu übernehmen**. Der Dampfvirus muss noch nicht vorhanden sein, der kommt automatisch mit dem Mitmachen. Wir im Vorstand pflegen ein sehr kollegiales, gemütliches Verhältnis und treffen uns 3–4-mal im Jahr zu einer Sitzung am Abend im Furkastübli in Aarau.

Heinz Unterweger möchte einen Teil der **Kommunikation** und Leo Müller

das Amt des **Vizepräsidenten** in jüngere Hände legen. Für Heidi Schmid suchen wir eine Nachfolge für die Organisation und Leitung unserer **Ver-**



einreisen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder garantieren eine seriöse Einführung in das neue Amt.

Dieser Aufruf geht an Personen (auch Frauen sind willkommen) die ein paar Stunden für ein befriedigendes, ehrenamtliches Engagement aufwenden können, für einen Verein der unserer Nachwelt altes Handwerk und nostalgische Technik erhält.

Für zusätzliche Informationen stehen die Vorstandsmitglieder selbstverständlich zur Verfügung. Siehe Adressen Umschlagseite.

Auf Ihre Anfrage freut sich Euer Präsident.

Kurt Gross



Gesucht: Mitglieder Werbeteam

Hätten Sie Freunde in unserem Aargauer Werbeteam mitzuarbeiten?
Wir suchen Mitglieder, die gerne Kontakt zum Publikum haben und unser Team bei der Werbung für unsere Dampfbahn unterstützen möchten. Unsere Einsätze finden üblicherweise am Wochenende statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie Fragen zu den Einsätzen?
Unser verantwortlicher Werbechef Harald Salzmann freut sich auf Ihre Mailnachricht:

harald.salzmann@dfb.ch

Vor 25 Jahren ...

- Wurde u.a. mittels Fahrgastumfrage die Beschriftung der Personenwagen ermittelt. Man entschied sich für FURKA-BERGSTRECKE an Stelle des prägnanteren FURKABAHN, das erstmals am ABD 4554 prangte. Schade...
- Wurden 1998 mit 472 Zügen (Realp-Furka) 27'844 Gäste befördert. (Zum Vergleich: 2023 wurden 24'643 Passagiere befördert).
- Betrug der Wagenbestand 3 Vierachser (zwei ABD und ein B), 3 Zweiachser B und 4 zweiachsige Aussichtswagen C. Davon sind heute alle Vierachser und lediglich ein C (Dieselzug) im Einsatz. (A=1. , B=2. , C=3. Kl.).
- Wurden die Bogenbrücke oberhalb Tunnel II totalsaniert und ein 60 m Streckenstück bei km 52.600 oberhalb Tiefenbach mit einer Stützmauer gesichert.
- Erschien ein Bericht der Werkstatt Chur mit dem C 202 (heute BD 2502) bei Revisionsbeginn mit abgehobenem Kasten.
- Berichtete die Sektion Bern über den Revisionsstand des C 204 (heute B 2204) mit einem Bild des Rohbaukastens. Wagenkasten und Chassis wurden später zur Fertigstellung nach Aarau gebracht.

Aus dem gelben Mitteilungsheft „die furka bergstrecke“ 4-1998, W. Beer

Einladung zur 37. Ordentlichen Generalversammlung

Verein Furka-Bergstrecke Sektion Aargau

Freitag, 8. März 2024, um 19:00 Uhr, Apéro ab 18:15 Uhr
Gasthof Engel, Engelsaal 1. Stock, Dorfstrasse 3 (Engelplatz)
5036 Oberentfelden

Traktanden:

1. Begrüssung und Entschuldigungen
2. Wahl der Stimmezähler
3. Genehmigung des Protokolls der 36. Generalversammlung 2023
4. Genehmigung des Jahresberichtes 2023
5. Jahresrechnung 2023
6. Revisionsbericht, Genehmigung der Jahresrechnung 2023 und Décharge-Erteilung an den Vorstand
7. Rückblick 2023 und Ausblick 2024 der DFB AG durch Geschäftsführer Karl Reichenbach
8. Informationen aus dem VFB-Zentralvorstand durch Zentralpräsident Peter Lerch
- kurze Pause -
9. Anträge
10. Genehmigung des Budgets 2024
11. Orientierungen: - Jahresprogramm 2024
- Aktivitäten Wagenwerkstatt
- Baueinsätze an der Bergstrecke
- Reisen
- Tag der offenen Wagenwerkstatt
12. Wahl des Tagespräsidenten für die Durchführung der Wahlen
13. Wahlen: Präsident, Vorstand, Revisoren, Delegierte, alle für 1 Jahr
14. Verschiedenes, Umfrage

Das Protokoll der Generalversammlung 2023, die Rechnung 2023 und das Budget 2024 werden an der Generalversammlung aufgelegt. Der Jahresbericht 2023 wird in den Sektionsnachrichten 2024/1 publiziert.

Anträge zuhanden der Generalversammlung sind in schriftlicher Form bis 8. Januar 2024 an den Präsidenten zu richten. Allfällige Zusatzinformationen zur GV werden ab 5. Februar 2024 auf der Webseite der Sektion www.vfb-aargau.ch publiziert.

Die Sektionsnachrichten 2023/4 dienen als Stimmausweis. Bitte mitnehmen!

Der Vorstand

AB 4463: Getrennter Aufbau des Daches

Nach Vorfertigung unzähliger Einzelteile

Werner Beer, Bilder Heinz Unterweger

Erste Schritte für den Auf- und Zusammenbau des Daches

Die Aufteilung des Kastenbaus eines Personenwagens in zwei Teile - Bodenplatte mit allen senkrechten Pfosten und Dach als separate Baugruppe - hat sich schon mehrmals bewährt. Auch beim AB 4463 planen wir so zu verfahren.



Präzises Bohren aller Ausnehmungen ist Voraussetzung, dass beim Zusammenbau alles passt

Die Bodenplatte ist nun mit allen Bohrungen und Zapfenlöchern ausgerüstet. An den Türsturzen und Dachspannten läuft die Arbeit. Sie werden dreilagig aus Einzelbrettchen als Leimbinder gefertigt. Die endgültige Kontur erhalten sie auf der Kehlmaschine.

Nun wurde auch an den Dachpfetten begonnen. Diese 14.4 m langen Leimbalken bekommen ebenfalls die erforderlichen Bohrungen, Fräsungen, Nu-



Probeaufbau einiger Kastenpfosten

ten und Zapfenlöcher verpasst. Dazu muss jeweils gut überlegt sein, wie der Balken gedreht oder gekippt werden soll, um die Bearbeitungen genau ausführen zu können.



Die Dachspannten werden als Leimbinder aus drei versetzten Lagen von Brettchen gefertigt

Später werden wir parallel zum Chassis einen Montageplatz auf bequemer Arbeitshöhe für das Dach einrichten. Dort wird die gesamte tragende Holz-

konstruktion zusammengesetzt und mit dem Dachtäfer abgeschlossen. In einem zweiten Schritt werden die Unterdachfolie ausgelegt und die Dachbleche mit den Gurten montiert.

Das fertige Dach wird als Ganzes auf die tragenden Pfosten des Wagenkastens aufgesetzt.

Drehgestelle der Autotransportwagen eingetroffen



Abladen der Drehgestelle nach der Klassierung nach Zustand

Am 29. August trafen vier Paar Drehgestelle in Aarau ein, die von der MGB nach Stilllegung des Autotransports über die Oberalp übernommen werden konnten. Sie stammen von der SWS (1949) und sind baugleich mit denen der bereits revidierten DFB-Wagen AB 4462, B 4231, AB 4421 sowie dem B 2225 (ex VZ bzw. MGB, auf der Revisions-Wartebank). Vor dem Abladen haben wir sie in drei Kategorien aufgeteilt:

- Verschrotten mit vorangehender Ersatzteil-Entnahme (ein Paar),

- mittelmässiger Zustand, d.h. vorläufige Lagerung (zwei Paare) und
- ein Paar, das nach einer Revision im AB 4463 verwendet werden kann.



Lagerplatz auf dem Gleis



Ausbauen noch gut brauchbarer Teile vor der Verschrottung

In den Wochen nach der Anlieferung wurden bei schönstem Spätsommerwetter die brauchbaren Ersatzteile ausgebaut und die ausgeschiedenen Teile für den Schrotthändler bereitgestellt. Nun kann die Aufarbeitung der Drehgestelle für den AB 4463 unter Schonung unseres Budgets weitergehen.

Aussichtswagen C 4326, neues Wagenprojekt

Das Chassis ist historisch

Werner Beer, Bilder Heinz Unterweger



Am Samstag 29. Juli 23 wurde der B 4231 nach Realp gebracht. Statt der Leerfahrt brachte unser Mitglied Ruedi Baumann den Aussichtswagen C 4326, sicher nach Aarau. Er wurde am gleichen Platz in der Wagenhalle abgestellt, an dem vorher der B 4231 stand. Geplant ist, den Wagen zu revidieren, den DFB-Gegebenheiten anzupassen und ihn ab 2026 im Dieselzug einzusetzen. Er wird den revisionsfähigen C 2353 ablösen, der dann ausrangiert wird.

Der C 4326, ex MGB B 2226, ex FO J 2406 (Geschlossener Güterwagen), ex VZ AB 102 ist ein offener, 4-achsiger Aussichtswagen, der bei der MGB als Open Air in der Nostalgiekomposition oder auch einzeln für spezielle Fahrten eingesetzt wurde. Ursprünglich war er die Nummer 102 einer 3er Serie höchst komfortabler Reisezugwagen, die speziell für den 1930 ins Leben

gerufenen Glacier-Express im Jahr 1931 von der SIG gebaut wurde. (Der AB 101 ist heute Hilfswagen in Andermatt, der AB 103 ist heute unser DFB B 4229). Der B 2226 gelangte am 22. April 2022 zur DFB.

Geplante Revisionen

Totalrevision der Zug- und Stossvorrichtung und der Bremsanlage. Auffrischung aller Holz- und Metallteile. Der abgenutzte Boden wird mit einer neuen Nuttschicht versehen. Eine Totalrevision der Fahrwerke erfolgt in Realp.

Geplante Umbauten

Die zehn elektrisch betätigten Stoff-Sonnenstoren in der Dachschräge werden durch ein festes Blechdach ersetzt. Aus Sicherheitsgründen wird die gesamte Dachkonstruktion mittels Verstärkung der Säulen und Einbau von Streben deutlich verstärkt. Die fehlenden Schutzgittertürchen auf den Platt-

formen werden nachgerüstet und die Wagenübergänge werden mit Schutzgittern System MOB ergänzt.



Abnahme der Stoffstoren, um einem Blechdach Platz zu machen.

Die Elektrik wird auf 24V umgebaut und an die dieselszugspezifischen Anforderungen angepasst. Die Farbgebung der Wageninnen- und -aussenseite wird neu rubinrot RAL 3003. Die 30 Bankgestelle erhalten ein Dunkelgrau und die Sitz- und Lehnent Bretter werden lichtgrau. Das Zusammenspiel der Farben haben wir anhand einer Muster-Wagenecke überprüft. Die Beschriftungen werden konform denen des Dieselszugs. Einige Arbeiten werden zwischen Aarau und Realp (Dieselcrew) aufgeteilt.

Stand der Arbeiten

Der Wagen ist komplett ausgeräumt und alle Seitenwände, Deckleisten und Bänke sind ausgebaut resp. zerlegt. Aussen sind alle Schriften entfernt und die Wände sind für das Umspritzen angeschliffen. Für Malerarbeiten an den Bankgestellen, für die Säulenverstärkung, das Blechdach und die Bo-

dennutzschicht haben wir Offerten eingeholt. Der Umbau der Elektrik ist angelaufen und die Sonnenstoren sind abgebaut.



Vorbereitung der Wagenwände für die Neulackierung.



Die Musterecke zur Überprüfung der Farbgebung.

Finanzierung

Die Aufteilung der Revisionskosten zwischen der Wagenwerkstatt Aarau und der DFB ist in Abklärung. Um die Belastung der DFB möglichst gering zu halten, haben wir auch für diesen Wagen ein Sitzplatzsponsoring aufgegleist und laden Sie ein, mit dem **symbolischen Erwerb eines Sitzplatzes** das Projekt zu unterstützen. Siehe auch die Rückseite dieses Heftes.

Nach neun Jahren wieder in Höhenluft

Ablieferung des B 4231 nach Realp

Werner Beer; Bilder Heinz Unterweger, Urs Gut

Im letzten Heft unserer Sektionsnachrichten konnten wir nur kurz erwähnen, dass der B 4231 nach Realp geliefert worden ist, weil die Aktion nach Redaktionsschluss stattfand. Hier nun ein etwas detaillierter Bericht.



Der Hallenkran hebt den B 4231 auf den Tieflader.

Auf der Strasse nach Realp

In Absprache mit der DFB legten wir den Samstag 29. Juli für den Transport des Wagens nach Realp fest. Am Vorabend traf Ruedi Baumann mit seinem Schlepper mit Tiefbett-Auflieger in der Wagenwerkstatt ein. Alles war vorbereitet für ein zügiges Aufladen und Verzurren der kostbaren Fracht. Mit unseren beiden Hallenkränen, die kürzlich eine Revision durchlaufen haben, und Tragjochen mit passenden Gurten verlief das Ganze routinemässig.

Samstag frühmorgens um fünf Uhr begann die Fahrt von der Wagenwerkstatt durch das verschlafene Aarau via Suhrental, Sursee, die A2, Göschenen und die Schöllenen hoch nach Realp. Der Kaffeehalt an der Raststätte Schattdorf durfte ebenso wenig fehlen wie der diesmal happige Stau von gegen 15 km vor dem Gotthardtunnel. Immerhin war uns trockenes Wetter beschieden.



Das sperrige Gefährt in den Kehren der Schöllenen.

Um zehn Uhr eingetroffen konnten wir die Drehgestelle wegen einer Veranstaltung nicht auf dem Remisen-Vorfeld abladen und mussten direkt zum Depot unter die Bockkräne fahren. Mit dem Pneulader wurden dann die beiden Drehgestelle von der Brücke des Tiefladers abgehoben, auf die Gleise gestellt und ins Rampengleis verschoben.

Im zweiten Schritt hoben wir den Wagenkasten ab und setzten ihn sanft auf



Absetzen des Wagenkastens auf die Drehgestelle in Realp

seine Drehgestelle. Mit dem Traktor wurde der B 4231 via Drehscheibe direkt in die Werkstatt verschoben. Die Abnahme mit den dazugehörigen Bremsproben wurde vorerst verschoben, da der Wagen erst in der Saison 2024 zu Planeinsätzen kommen wird.

Die ganze Revision des B 4231 dauerte neun Jahre mit vielen Unterbrüchen durch andere Wagenrevisionen. Etwa 75 Werkstattmitglieder investierten in dieser Zeit fast genau 12'000 Stunden. 39 Privatpersonen und 19 Firmen unterstützten uns mit dem Kauf von Sitzplätzen, mit Spenden oder Dienstleistungen.

Allen ein ganz herzliches Dankeschön!

Arbeitswochen 3 und 4 der Sektion Aargau

Tunnel, Wasserabläufe, Vegetation

Ruedi Tobler, Baugruppenleiter; Bilder Daniel vonNiederhäusern

In der dritten Arbeitswoche vom 6. bis 11. August arbeiteten die Sektionen Stuttgart und Aargau zusammen, mit zwei Arbeitsprogrammen: Bauarbeiten am Gleis und Vegetationsarbeiten.

Die dringendste Arbeit war die Mithilfe beim Gunitieren im Scheiteltunnel. Sie musste wegen des Zugbetriebs bis Mittwochabend abgeschlossen sein.

Weil mit immer grösseren Regenmengen zu rechnen ist, werden viele Wasserdurchlässe vergrössert. Das Erneuern

des Durchlasses vor der Station Tiefenbach stand für uns auf dem Programm. Dies bedeutete viel Handarbeit.

In den Tunnels 1 bis 3 und dem Kehrtunnel wurden die Sondierschlitzte im Schotter wieder geschlossen, die für die Untersuchungen des Untergrundes ausgehoben worden waren. Im Kehrtunnel befreiten wir für die Prüfung der Schienenbefestigungen auf den Schwellen die Schwellenkappen und die Befestigungen vom Schotter.



Neben viel Handarbeit gab es auch die nötige Maschinenunterstützung beim Erstellen des Wasserablaufes unter den Schienen



Die Vegetationsgruppe hatte ihr eigenes Programm und arbeitete weitgehend selbständig. Erlenzweige wurden zurückgeschnitten, die Böschungen entlang der Bahnlinie gemäht und das Schnittgut zusammengetragen. Mit diesen Arbeiten wird auch ein reibungsloser Bahnbetrieb bei hohen Sicherheitsanforderungen gewährleistet. Zudem legten wir Wassergräben frei, gruben sie aus und entfernten Steine. Auch Grünstreifen wurden entsteht. Die Sektion Stuttgart arbeitete noch am Reservoir Tiefenbach und im Kehrtunnel.

Das Arbeitsprogramm war anforderungsreich und konnte dank schönem Sommerwetter vollumfänglich erfüllt werden.

Bäume fällen und Äste häckseln

Beat Mühlemann, Baugruppenleiter; Bilder Andi Schuler, Pius Hodler

Die 4. Arbeitswoche der Sektion Aargau vom 1. bis 6. Oktober stand im Zeichen von Holzarbeiten. Dank guter Vorbereitung legten wir am Montag einen Schnellstart von 0 auf 100 hin und waren bereits um 0805 Uhr mit dem Autozug Richtung Oberwald unterwegs.

Eine Gruppe von drei Mann war mit Häckseln beauftragt. Zuerst Erlen zwischen Gletsch und dem Übergang Furka-Passstrasse und danach Tannen- und Lärchenäste im Bereich Rhonequelle.



Der leistungsstarke Häckseler „frass“ nicht nur Äste, sondern auch halbe Bäume

Der zweite Trupp fällte im Bereich Rhonequelle 19 Bäume (Tannen und Lärchen). Anschliessend wurden die Bäume zur Vorbereitung auf den Abtransport entastet und die abgelängten Stämme danach mit Hilfe des Kranwagens "Bruno" verladen und nach Oberwald abtransportiert.



Dank dem schönen Wetter und gutem Fortschritt der geplanten Arbeiten konnten am Freitag weitere kleinere Arbeiten erledigt werden. Die Wochenmitte wurde mit dem traditionellen Fondue in Tiefenbach gefeiert.

Die Arbeitswoche fand nach Saisonabschluss des Bahnbetriebs statt. Es waren lediglich fünf Fronis, die in die Arbeitswoche einrückten. Sie unterstützten die Fachspezialisten bestens.

Herzlichen Dank für den Einsatz!

Furkafahrt nach einem ersten Schneefall

Sommerfahrt am 19. August 2023

Heidi Schmid, Reiseleiterin

Nach dem Einsammeln der Gäste in Olten und Aarau ging es bei schönem Wetter und ohne Stau nach Andermatt. Vor dem Essen im Gasthof Skiclub hatten wir noch Zeit, uns in Andermatt umzusehen.

Nach der Stärkung ging es durch das Urserental an der kleinsten Gemeinde, Zumdorf, vorbei zu unserem Zug am DFB-Bahnhof Realp. Auf der Fahrt war es kaum zu glauben, dass in der Vorwoche so viel Schnee gefallen war, dass das Gastzelt auf der Station Furka zusammenbrach. Fleissige Helfer hatten mittlerweile ein Ersatzzelt

aufgebaut und der Betrieb lief reibungslos.

Die Dampffahrt ging noch bis Gletsch, wo unsere Dampflokomotive wegen Phase ROT (absolutes Feuerverbot) durch eine Diesellokomotive ersetzt wurde, um uns durch den Kehrtunnel und den Lärchenwald nach Oberwald zu bringen. Die Heimfahrt mit dem Car brachte uns nach einem angenehmen Tag in den Bergen zügig über den Grimselpass, Meiringen, den Brünigpass und Luzern planmässig zurück nach Aarau.

Vielen Dank den treuen Reisegästen!

Mitgliederbarometer unserer Aargauer Sektion

Rosmarie Hirzel



Wir sind dankbar für jedes Mitglied, das mithilft, die Dampfbahn zu unterstützen und damit dieses wertvolle und einzigartige technische Kulturgut zu erhalten.

Der Mitglierausweis berechtigt zu 20 % Ermässigung auf den Fahrpreis für die Furka-Bergstrecke.

Mitgliederbeiträge und Spenden an den VFB sind in der Steuererklärung als freiwillige Zuwendungen abzugsberechtigt.

DFB-Jubiläum, Baden, Winzermarkt Döttingen

Die herbstlichen Werbeaktivitäten der Sektion Aargau

Harald Salzmann

Am **zweitägigen Furkafest** zum 40-jährigen Jubiläum des Vereins Furka-Bergstrecke VFB und dem 30 Jahre-Jubiläum der Streckeneröffnung bis zur Station Furka durfte die Sektion Aargau nicht fehlen. Auf dem Vorgelände der Wagenremise Realp präsentierten sich die Dampfschleuder und die HG 2/3 „Weisshorn“. Wir waren mit einem kleinen Stand zusammen mit anderen Sektionen in der Wagenremise platziert, durch die auch eine Gartenbahn ihre Kreise zog. Der Publikumsandrang war an beiden Tagen leider unter den Erwartungen. Ob es am teils schlechten Wetter oder den doch schon einigen Anlässen der DFB in der letzten Zeit gelegen hat?

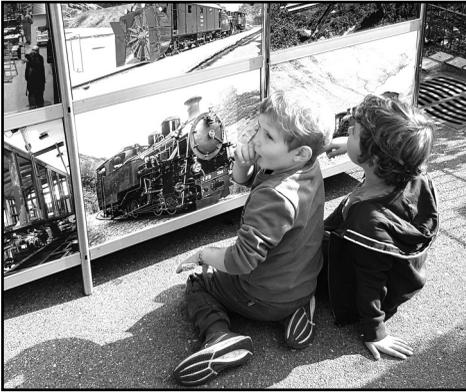


Zwei Wochen später war der diesjährige heisse Sommer zurück. Wir waren am 9. September mit unserem Werbezelt auf dem **Bahnhofplatz in Baden** der Hitze ausgeliefert und kamen an unsere körperliche Belastungsgrenze. Es war offensichtlich, dass auch die Passanten den schattigsten und

schnellsten Weg wählten, um ihre Einkäufe zu tätigen. Der Trubel der eben überstandenen Badenfahrt trug wohl auch dazu bei, dass wir um die Aufmerksamkeit kämpfen mussten.

Trotzdem konnten wir einige Badener an unseren Stand locken, um einen Einblick in die Dampfbahnwelt an der Furka zu geben. Wir mussten uns auf unsere Flyer und Prospekte abstützen, da wir wegen einer städtischen Auflage keine Souvenirartikel verkaufen durften. Das war für unser Team eine ganz neue Erfahrung bezüglich der Standeinrichtung. Wir liessen die Bilder sprechen und gestalteten eine grosse lange L-förmige Bildertheke als Blickfang. Damit konnten wir den interessierten Personen bestens Auskunft geben und sie dazu animieren, einen Ausflug auf die Furka zu planen.

Unser fast schon traditioneller Herbstabschluss ist jeweils die Teilnahme am **Winzermarkt in Döttingen**. Bei sehr angenehmem Spätsommerwetter stand unser Werbezelt am 30. September in einer langen Reihe weiterer Marktstände. Wie immer war der Publikumsaufmarsch beachtlich. Ab und zu war die Gasse fast zu schmal, um allen ein staufreies Flanieren zu ermöglichen.



Wir konnten sehr viele Gespräche mit Jung und Alt führen, wobei auch die ganz Kleinen Gefallen an unseren schönen Dampflok Bildern an der Theke fanden. Auch die Möglichkeiten in der

Region fanden Interesse, wir sind nebenbei eben auch Tourismusförderer! Die Wettbewerbsbox erfüllte ihren Zweck, sie war am Abend gut gefüllt. Auch klingelte unsere Souvenirkasse in regelmässigem Abstand. So fand unsere diesjährige Werbesaison einen würdigen und schönen Abschluss.

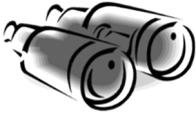
Vielen Dank allen treuen, fleissigen und unermüdlichen Werbemitarbeitern für den grossen Einsatz im Jahr 2023! Sie haben mitgeholfen, die Dampfbahn an der Furka bekannt zu machen und Fahrgäste und Neumitglieder anzuwerben.

Vorbereitet sein. Genau darum geht's.

Gut, wenn alles geregelt ist. Unsere Beratung für alles, was das Leben bereithält: wie Ihren Nachlass vorausschauend sichern.

credit-suisse.com/privatebanking

«Life Plan»
Beratung
vereinbaren



Gesucht: Verstärkung der Redaktion

Gutes tun und davon reden!

Unsere Wagenrevisionen ermöglichen nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Wagenwerkstatt. Eine Vielzahl von Sitzplatzsponsoren und anderen Unterstützern finanzieren zusammen mit den Mitgliederbeiträgen die Revisionen. Um unsere Arbeit sichtbar zu machen und Unterstützung dafür zu erhalten, braucht es Kommunikation. Mit unseren Publikationen wie

- **Sektionsnachrichten**
- **Webseite**
- **Dampf an der Furka**
- **Sponsorenprospekte**

und weiteren bestätigen wir unseren Unterstützern den sinnvollen und bestimmungsgemässen Einsatz ihrer Beiträge.

Unser Redaktor möchte sich altershalber entlasten und die Arbeit - schrittweise - einer jüngeren Person übertragen. Für diese Aufgaben braucht es Freude am Schreiben und Gestalten und natürlich auch an der Mitwirkung der Sektion Aargau und der Wagenwerkstatt am Unternehmen Dampfbahn Furka-Bergstrecke. Die Sektionsnachrichten werden im Publisher von Microsoft erstellt und für die Webseite partizipieren wir an der Touristik-Software von Contentful.

Wichtig für die Erfüllung der Aufgabe ist ein guter und regelmässiger Kontakt mit der Wagenwerkstatt. Kenntnisse der Dampfbahn sind nützlich, aber nicht Voraussetzung. Sie entstehen mit der Arbeit und im Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen. Eine gute Einführung in die Aufgaben und die Organisation ist gewährleistet. Obwohl wir mehrheitlich ein Männerclub sind, auch Frauen sind herzlich willkommen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann nehmen Sie mit
Heinz Unterweger

vfb-aargau.kommunikation@dfb.ch
062 546 05 39, 079 792 01 78

Kontakt auf. Wir freuen uns, Sie in unserem Team begrüessen zu dürfen.

Sektionsreise «Wagi»-Museum in Schlieren

Von Kutschen, Bahnwagen, Flugzeugen und Aufzügen

Heinz Unterweger

Das Fabrikgelände der Schweizerischen Wagons- und Aufzügefabrik Schlieren SWS («Wagi») war einst 1,2 km lang. Heute ist davon praktisch nichts mehr zu sehen, einzig im ehemaligen Heizhaus hat sich das Wagi-Museum etabliert. Die SWS war als Hersteller von Eisenbahnwagen und auch von Aufzügen bekannt. Wer aber weiss, dass es mit Kutschenbau begann und dass im 1. Weltkrieg auch Flugzeuge aus den Werkstätten in Schlieren kamen. Die Sektionsreise brachte uns das näher und viele weitere Informationen über die Wagi und die Region westlich der Stadt Zürich.

Mit der Limmattalbahn nach Schlieren

Unser «eingeborenes» Mitglied Harald Salzmann nutzte die Fahrt mit der neuen Limmattalbahn zu interessanten Informationen über die Geschichte und die rasante Entwicklung der Region zwischen Killwangen und Schlieren. Wohl allen ein Begriff sind das Einkaufszentrum in Spreitenbach oder der riesige Güterbahnhof der SBB. Aber wer wusste, dass in Dietikon ein wichtiger römischer Gutshof lag, von dem heute noch ein Rest der Umfassungsmauer erhalten ist. Oder dass das heutige Gebiet des Rangierbahnhofs bis 1969 ein Flugplatz war? Oder dass sich napoleonische und russische Truppen 1799 an der Limmat gegenüberstanden,

oder dass Dietikon im zweiten Weltkrieg Festungsstadt war mit 5000 Soldaten bei 6000 Einwohnern? Diese und viele andere interessante Aspekte aus der Geschichte erfuhren wir auf der Fahrt.



SWS von 1895 bis 1985

Die hochinteressante Führung im Wagi-Museum knüpfte nahtlos mit Informationen über die Geschichte der SWS an. Es begann mit Wagen (Kutschen) mit hohem Reisekomfort, deren Bedeutung mit dem Aufkommen der Eisenbahn bald zugunsten von Wagons verdrängt wurde. 1901 wurde der Kutschenbau abgespalten und Schlieren konzentrierte sich auf den Bau von Schienenfahrzeugen mit Schwerpunkt Wagons. 1917 wurde das Aufzugsgeschäft zugekauft.

Im 1. Weltkrieg baute die SWS mit der SWS C-1 für wenige Jahre auch ein Flugzeug. Schwerpunkt blieben die Schienenfahrzeuge, auch in Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Unternehmen. Im Bereich Aufzüge ent-



wickelte SWS elektronische Steuerungen für Aufzüge, die kontinuierliche Geschwindigkeitskontrolle (Anfahren und Bremsen) ermöglichten. Auf diesem Sektor entstand auch eine Forschungszusammenarbeit mit Schindler.

1960 wurde die «Wagi» von der Schindler-Gruppe übernommen, die in den gleichen Produktbereichen tätig war. Dies führte zu immer mehr Produktionsverlagerungen in das Stammwerk in



Aufzugssteuerung

Ebikon und schliesslich 1985 zur Schliessung des Werks in Schlieren. Das ehemalige Wagiareal wurde danach im Laufe der Jahre mit verschiedenen Neubauten für Biotechfirmen und Gewerbebetriebe umgestaltet und ist



Das Werksgelände erstreckte sich über 1.2km

heute nicht mehr mit dem alten Werksareal zu vergleichen.

Neben diesen geschichtlichen Informationen des Unternehmens SWS bietet das Museum auch interessante Ausstellungsstücke, mehrheitlich Komponenten und Schautafeln. Die grossen Eisenbahnwagen hätten im kleinen Museum keinen Platz.



Den Abschluss des Besuches bildete ein feines Mittagessen an einer einladend gedeckten Tafel, von den Museumsmitarbeitern zubereitet und serviert. Insgesamt ein sehr interessanter Museumsbesuch der etwas anderen Art, der uns sehr zufrieden nach Hause entliess.

Anmeldung zu Aktivitäten der Sektion Bern

Bitte die Anzahl der teilnehmenden Personen in das entsprechende Kästchen eintragen. Bei Überbelegung entscheidet der Eingangstermin:

Besichtigung des Bundeshauses

am Freitag, den 24. November 2023 (amtl. Ausweis erforderlich)

Anzahl Erwachsene:

Mittagessen Ja/Nein

Treberwurstessen in Twann

am Samstag, den 10. Februar 2024

Anzahl Teilnehmer (Essen für CHF 28.– pro Person)

Ich melde mich für Baueinsätze an der Furka

Ggf. bitte hier Fachkenntnisse angeben:

Name:..... Vorname:.....

Strasse:.....

PLZ:..... Ort:.....

Tel.:..... E-Mail:.....

Talon bitte einsenden an den Organisator oder an den Sekretär:

Thomas Gehri, Dählenweg 50, 2503 Biel

E-mail: vfb-bern.marketing@dfb.ch - SMS an 079 251 27 66



FURKA-BERN-INFO

Das Magazin der VFB Sektion Bern 4 / 2023



Einblick ins Bundeshaus

Viele Weichen für die Eisenbahn werden im Bundeshaus gestellt. Bei der Herbstbesichtigung können die Mitglieder in dem Politbetrieb hinter die Kulissen blicken.

Die SBB kämpfen mit Finanzierungsproblemen. Die Ausgaben für das vergrösserte Angebot sind gestiegen. Die Schulden nahmen auf über 11 Milliarden Franken zu. Das ist ein grosses Thema beim Alleineigentümer, also beim Bund. Auch für Infrastrukturprojekte ist die Liste an Wünschen aus den Kantonen viel länger, als finanzielle Mittel in den Fonds liegen. Für die Furka-Region besonders spannend ist die laufende Auseinandersetzung im

Parlament über den Bau des Grimseletunnels zwischen Oberwald und Innerschlucht für Stromleitung und Bahn. Die Verhandlungen laufen. Mit der Besichtigung vom 24. November haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, einer Polit-Koryphäe hinter die Kulissen zu folgen und Fragen zu stellen. Die Details zum Anlass finden sich auf den folgenden Seiten. Ebenso die Einladung zu unserem traditionellen Winteranlass, dem Treberwurstessen in Twann. Am 10. Februar 2024 sind wieder Plätze im Carnotzet der Familie Steinegger für uns reserviert. Bei Treberwurstessen und Bundeshausbesichtigung gilt: Die Plätze sind limitiert, der Schnellere ist der Geschwindere...

Das Marketing läuft auf vollen Touren

Langnau, Langenthal, Münsingen und Huttwil: So lauten die Stationen des Berner Werbestandteams um Thomas Gehri seit Sommer. Die Modellbahnbörsen in Tramelan, Brügg und Köniz folgen noch bis Ende Jahr. Wer also noch einen Kalender für nächstes Jahr oder ein Geschenk für Weihnachten sucht, hier bietet sich die Gelegenheit zum Einkauf....

Bei der Gartenbahn in Staufen

Die Sektionsreise führte in den Aargau zu einer Bahn mit den Spurweiten fünf und sieben 1/4 Zoll. Die Gartenbahn Staufen ist erst in den letzten zwanzig Jahren entstanden, ist aber schon weit über die Region hinaus bekannt. Generös ist die Preispolitik fürs Mitfahren...

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Von Julian Witschi, Redaktor

40 Jahre alt ist der Verein Furka-Bergstrecke nun, das entspricht etwa einem halben Menschenleben. Hat der VFB auch eine Midlife-Crisis, eine Sinnkrise wie sie viele in diesem Alter durchmachen? War das alles, was kommt noch? Die jugendliche Sturm- und Drangphase des VFB, als die Furka-Pioniere mit ihrem Ziel der Rettung der verfallenen Hochgebirgs-Bahnlinie als Spinner bezeichnet wurden, ist sicherlich vorbei. Die Bewegung ist erwachsen geworden, der Betrieb und seine Organisationen sind professionell geführt fast ausschliesslich von Freiwilligen. Eine kleine Sinnkrise kam nach 30 Jahren, als die ganze Bergstrecke wieder in Betrieb genommen worden war. Doch es wurde schnell klar, dass der langfristige Erhalt der Dampfbahn ebenso grosse Anstrengungen benötigt, wie der Wiederaufbau. Quasi als Geburtstagsgeschenk erhielt die Furka-Bergstrecke nun die zweite Vierkuppler-Dampflok. Doch im Gegenzug kam die Lok 1 in die Werkstätte Uzwil. Es ist wieder eine Hauptrevision nötig. Es geht weiter. Danke allen Mitgliedern, dass sie für die Furkabahn weiterhin Dampf machen.

FurkaBernInfo:

■ Redaktor

Julian Witschi (jw)
Chlostermatte 19
3312 Fraubrunnen
Tel. 079 399 04 86
vfb-bern.sekretariat@dfb.ch

■ FurkaBernInfo im Internet

www.dfb.ch/bern

■ Mitwirkende dieser Ausgabe

Thomas Gehri (tg)
Peter Frauenfelder (pf)

■ Redaktionsschluss

Heft 1/2024: 12. Januar 2024
Heft 2/2024: 26. April 2024
Heft 3/2024: 26. Juli 2024
Heft 4/2024: 11. Oktober 2024



Agenda

2023

- 24.11. **Besichtigung des Bundeshauses**
- 25.+26.11. **Werbbestand an Modellbörse in Tramelan**
- 02.12. **Werbbestand an der Börse in Brugg**
- 10.12. **Werbbestand an Modellbahnbörse in Köniz**

2024

- 13.01. **Werbbestand an Eisenbahnbörse Kerzers**
- 10.02. **Treiberwurstessen in Twann**
- 16.03. **39. Hauptversammlung in Aarberg im Hotel-Restaurant Krone, ab 14 Uhr (Einladung folgt im nächsten Heft)**
- 13.04. **Werbbestand an Spielzeuggbörse Worb**
- 24.04. **Werbbestand am Maimarkt Langnau**
- 20.06. **Beginn Fahrseason DFB (bis 29.09.)**

Von Aarberg über Huttwil bis Köniz

Das Berner Furkamarketing läuft mit Volldampf

Von Thomas Gehri und Julian Witschi

Zu den aktivsten Teilen der VFB Sektion Bern gehört das Marketingteam um Thomas Gehri. Es wirbt in diesem Jahr an gegen zwanzig Märkten, Modellbahnbörsen und Dampftreffen für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke und ihren Verein.



Ein Teil des Standteams in Huttwil: Theo, Thomas und Natliia. Auf dem Bild fehlen Erika und Peter. (pf)

Die Liste der Werbestandorte reicht von Aarberg bis Langenthal, von Tramelan bis Unterseen und deckt somit einen grossen Teil des weitläufigen Kantons Bern ab.

Am ersten Wochenende im Oktober war das Marketingteam traditionell an den Huttwiler Dampftagen. Das Fazit von Thomas Gehri lautete: „Es hatte zwar relativ wenig Kunden, aber diese waren umso kauffreudiger, so dass sich der Umsatz sehen lassen kann.

Auch unser Spesenschwein hat dank der «Wühlkisten» seinen Teil zum Erfolg beigetragen.“ Einen besonderen Dank richtet Thomas an seine Standhelfer Nataliia, Erika, Peter und Theo.

Inzwischen wird vermehrt digital bezahlt. Twint etabliert sich und ist auch am Berner Werbestand akzeptiert.



Die Ed 3/4 Nr. 2 ex SMD ist bereit für einen Sonderzug in Huttwil. (pf)

Wer noch einen Kalender für nächstes Jahr oder ein Geschenk für Weihnachten sucht, hier bietet sich die Gelegenheit zum Einkauf: 25.+26. November an der Modellbörse Tramelan, 2. Dezember an der Börse im Bahnhofli Brügg und 10. Dezember an der Modellbahnbörse in Köniz.

Besuch des Gartenbahnparadieses in Staufen

Berner Sektionsreise in den Aargau

Von Julian Witschi

Eine Gruppe von Mitgliedern besuchte auf der diesjährigen Berner Sektionsreise die Gartenbahn in Staufen. Ein kleines Bahnparadies für Jung und Alt ist hier entstanden.

Leider machte der Sommer am 6. August Pause. So zeigte das Thermometer am Clubhaus in Staufen gerade mal 11 Grad an. Und es regnete immer wieder.



Vereinspräsident Jean-Marie Berdat zeigt zuerst den Keller mit den eingeladenen Fahrzeugen. (Fotos: jw)

Doch wegen des schlechten Wetters hatten wir die Gartenbahn praktisch für uns allein. Denn es gilt gemäss Fahr- und Betriebsreglement: Öffentliche Fahrtage werden grundsätzlich nicht abgesagt.

Das Hin und Her mit den Gastfahrern wäre wohl zu aufwändig. Wenn es zum

Beispiel aufgrund widriger Witterung doch nicht geht, entscheiden die anwesenden Vereinsmitglieder darüber.



Das Clubhaus beherbergt einen Kiosk und unter der Terasse sowie im Keller Lokomotiven und Wagen.

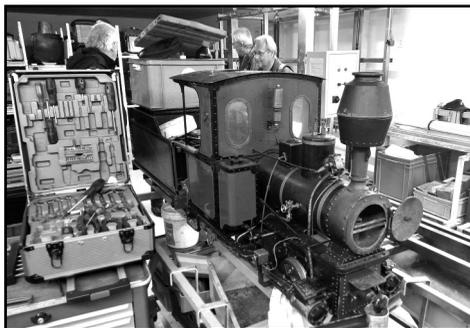
Begrusst wurde unsere Berner Delegation vom Vereinspräsidenten Jean-Marie Berdat. Er weiss sehr viel über die Entstehungsgeschichte des 2001 gegründeten Vereins.

Areal von fast 10'000 Quadratmetern

Schon nur die Suche nach dem geeigneten Gelände und die unzähligen Verhandlungen mit Anwohnern und Behörden würden wohl Bücher füllen. Heute umfasst das Areal 9'426 Quadratmeter und gehört je zur Hälfte der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde Staufen.

Der Vereinspräsident führte uns zuerst in den Keller. Hier können die Mitglieder ihre Fahrzeuge einlagern. Wobei,

es ist eher ein Einfahren: Die doch meist im dreistelligen Kilogramm-Bereich schweren Lokomotiven der Spurweiten 5 und 7 1/4 Zoll können direkt von der Anlage in den Depotkeller rollen und dort mit einer Lifthebe-
bühne in verschiedene Gestelle angehoben werden.



Auch Dampfloks gehören den Mitgliedern. Gäste sind Willkommen.

Kaum liess der Regen etwas nach, ging es nach einer Zwischenverpflegung im Kiosk auf die Anlage. Die Strecke ist abwechslungsreich, führt über Brücken, durch einen Tunnel, auf einen Hügel, an grossen Teichen vorbei und dauert rund zehn Minuten.

Fahrt ist gratis

Immer wieder für Staunen sorgt, dass bei der Gartenbahn Staufen nicht für jede Runde etwas bezahlt werden muss. Das Mitfahren ist gratis. Es gibt ein Spendenkässeli. Aber Mitfahren soll für Jung und Alt, Arm und Reich möglich sein.

Der Verein zählt dieses Jahr 47 Aktiv- und 10 Jugendmitglieder. Dem Präsi-

denten ist es wichtig, dass der Nachwuchs sich einbringen kann.



Ein Zug mit einer imposanten amerikanischen Diesellok wird bereitgestellt.

Gekauft werden können auch Wunschfahrzeuge, zum Beispiel für einen Betriebsausflug, eine Schulreise oder einen Kindergeburtstag. Für auswärtige



Die Jungmannschaft geniesst die Fahrten à discrétion.

Anlässe verfügt der Verein zudem über ein transportables Gleis von zirka 350 Meter Länge.

Nach einigen Runden genehmigten sich die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch eine Bratwurst. Allmählich kamen doch noch weitere Besucher zur Gartenbahn Staufen.

Eine etwas andere Besichtigung

Einladung zum Herbstanlass

Von Thomas Gehri

Das unten abgebildete Gebäude kennen wohl alle, die regelmässig die Tagesschau schauen – aber kennen wir es wirklich?



Das Bundeshaus, genauer die Nordfassade des 1902 eröffneten Parlamentsgebäudes in Bern. (pd)

Wer schon öfters bei den Herbstbesichtigungen der VFB Sektion Bern dabei war, weiss, dass ich immer etwas abwechsele zwischen Bahn- und anderen interessanten Themen. Dieses Jahr ist wieder ein Objekt unter dem Motto „was wir kennen und doch nicht kennen“ an der Reihe: das Bundeshaus.

Kundiger Besucherführer

Da man sich für eine offizielle Führung jahrelang zum Voraus anmelden muss, habe ich ein paar Beziehungen spielen

lassen: Eine absolute Polit-Koryphäe, der die Politik auf allen Ebenen aus eigener Tätigkeit bestens kennt (Gemeinde, Verwaltung, Kanton, Bund), empfängt uns zu einer Klausur. Lasst euch überraschen!

Auf dem Weg zum Sitzungszimmer und zurück besteht die Möglichkeit, das Gebäude zu bestaunen. An der Klausur selbst wird es sicher diverses zum Gebäude und seinen Benutzern zu hören geben. Auch können wir unserem Gastgeber Fragen zum Politalltag stellen.

Kommt der Grimseltunnel?

Für uns ganz interessant werden sicherlich die Informationen aus erster Hand zum Stand des Grimseltunnels sein. Der Ständerat hätte zwar Tempo machen und noch dieses Jahr über einen Kredit für das Bauwerk zwischen Innertkirchen und Oberwald befinden wollen.

Der Nationalrat bremste aber. So erhielt der Bundesrat den Auftrag, das Projekt noch in diesem Jahr weiter zu planen, um eine vertiefte Prüfung durch das Parlament zu ermöglichen. Hinter den Kulissen, hinter die wir blicken dürfen, läuft also viel zwischen den Interessenvertretern. Es geht nicht nur um einen Tunnel für die Bahn, sondern

Sektionstreffen mit Feinem fürs Gmüt

Treberwurstessen in Twann am 10. Februar 2024

Von Thomas Gehri

Seit über 100 Jahren servieren die Bielersee-Winzer im Februar diese Köstlichkeit: Treberwürste. Wenn die Hauptarbeit im Keller erledigt ist und die Arbeit im Rebberg noch nicht begonnen hat, wird der beim Traubenpressen anfallende Trester zu feinem Marc gebrannt. Hierbei werden die extra hierfür hergestellten Würste (ähnlich einer Saucisson, aber weniger Fettanteil) im Brennhafen erhitzt und nehmen den typischen Geruch (aber nicht den Alkohol) des Marc auf.



Winterliche Winzerkost: Treberwurst mit Kartoffelsalat und Salat (jw)

In der Regel sind die Plätze bei den Weinbauern bereits auf Jahre ausgebucht. Als gute Kunden der Familie Steinegger konnte ich wiederum einige der raren Plätze reservieren.

Wir treffen uns am Samstagmittag, den **10. Februar 2024, um 12.30 Uhr** im Carnotzet der Familie Steinegger an

der Dorfstrasse 30 in Twann. Das Essen wird sogleich serviert.

Empfehlungen zur Anreise

Wegen Bauarbeiten ist die Anreise ab Biel mit dem ÖV geändert. Alternativ empfehlen sich Fahrgemeinschaften. Der Zug fährt in Biel ab um 11.50 Uhr. In Tüscherz muss auf einen Ersatzbus umgestiegen werden. Es geht durch die Unterführung und rechts die Rampe hoch zur Hauptstrasse. Dort fährt der Bus und trifft in Twann um 12.13 Uhr ein. Hier 200 Meter Fussmarsch.

Das Carnotzet befindet sich auf der rechten Seite (gegenüber Restaurant Zum Alten Schweizer) hinter der Türe links vom Dorfbrunnen. Parkplätze gibt es beim Bahnhof oder am Ende des Dorfs Richtung Biel (bei der Kirche / Schulhaus). Zum Essen sind alle aktuellen und künftige Freunde der Treberwurst und ihre Begleiter herzlich eingeladen. Die Platzzahl ist limitiert.

Die Kosten

Es gibt Treberwurst mit Kartoffel- und Blattsalat ‚bis Gnuég‘ für CHF 28.-. Dazu kommen Getränke, Kaffee und Dessert je nach Konsumation.

Anmeldungen bitte bis 3. Februar mit dem Talon auf Seite 22 an den Organisator Thomas Gehri.

Adressen der VFB Sektion Bern

Sektionsadresse: Verein Furka-Bergstrecke (VFB) Sektion Bern
Beat Scheuter
Neumattstrasse 50
3123 Belp

Internet: www.dfb.ch/bern

Spendenkonto: CH56 0079 0016 5964 4732 2

Vorstand:

Präsident: Beat Scheuter, Neumattstrasse 50, 3123 Belp
Telefon: 031 819 51 27 und 079 218 77 94
E-Mail: vfb-bern.praesident@dfb.ch

Vizepräsident / Bauleiter: Werner Dietrich, Schwarzenburgstrasse 810, 3145 Niederscherli
Telefon 031 849 16 11 und 079 325 50 35
E-Mail: vfb-bern.vizepraesident@dfb.ch

Kassier / Delegierter: Pierre Keller, Carl-Lutz-Weg 3, 3006 Bern
Telefon: 021 616 42 62 und 079 305 96 86
E-Mail: vfb-bern.kasse@dfb.ch

Marketing / Delegierter: Thomas Gehri, Dählenweg 50, 2503 Biel
Telefon: 079 251 27 66
E-Mail: vfb-bern.marketing@dfb.ch

Sekretär: Julian Witschi, Chlostermatte 19, 3312 Fraubrunnen
Telefon: 079 399 04 86
E-Mail: vfb-bern.sekretariat@dfb.ch

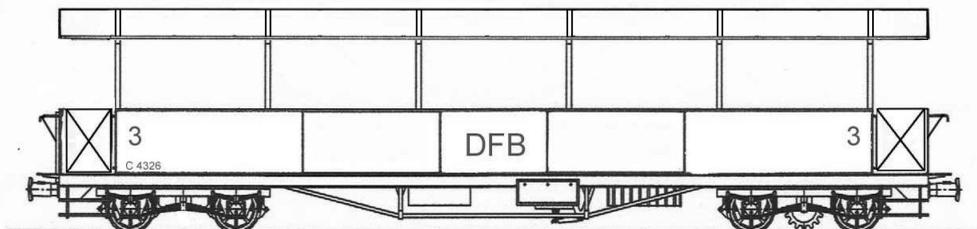
Beisitzer: Theo Bögeholz, Seeflechtenstrasse 40, 8872 Weesen
Telefon: 055 616 15 10 und 079 351 41 25
E-Mail: vfb-bern.beisitz1@dfb.ch

Adressänderungen *(Jede Meldung hilft, Kosten zu sparen):*

Verein Furka-Bergstrecke, 3999 Oberwald
E-Mail: vfb.mitgliederservice@dfb.ch

C 4326 - ein neuer Aussichtswagen

Unterstützen Sie diese Revision!



Für einmal steht ein Aussichtswagen zur Revision und Anpassung an die Wagenflotte der DFB in der Wagenwerkstatt Aarau. Der Open Air B 2226 der Matterhorn Gotthard Bahn konnte 2022 von der DFB übernommen werden und steht nun in der Wagenwerkstatt Aarau zur Frischzellenkur und kosmetischen Überarbeitung. Um die DFB möglichst wenig mit den Kosten der Überarbeitung des Wagens belasten zu müssen

**laden wir Sie ein,
mit einer Sitzplatzspende
zur Deckung der Revisionskosten beizutragen.**

Für einen Sitzplatz bitten wir in Anlehnung an die Wagennummer um einen Beitrag von CHF 326.-

Einzahlungen erbitten wir auf das CS-Konto IBAN CH68 0483 5085 3113 6100 0 mit dem Vermerk „Sitzplatz C 4326“.

Detaillierte Unterlagen zum Projekt und zur Sponsoringaktion finden Sie auf unserer Webseite www.vfb-aargau.ch unter Wagenwerkstatt Aarau/Revisionsprojekte/Aktuelle Revisionen. Gerne senden wir Ihnen den Sponsoringprospekt auch per Post zu.

Als Sitzplatzsponsorin bzw. –sponsor laden wir Sie zum Rollout des Wagens und zu einer Fahrt mit dem Dieselzug ein, auf dem der C 4326 eingesetzt werden wird.

Vielen Dank für ihre Unterstützung!